

INHALT

	Seite
VORWORT ZUR DEUTSCHEN AUSGABE	7
EINFÜHRUNG	11

I. Die Voraussetzungen

1. KAPITEL: DIE ROLLE DES LEHRERS	17
Der Kampf mit den Kindern	19
Der Konflikt mit den Eltern	23
Die Beziehung des Lehrers zum Schulleiter	24
Der Lehrer und die Gemeinde	26
Der Kampf des Lehrers mit sich selbst	27
2. KAPITEL: VERSTÄNDNIS FÜR DAS KIND	30
Vererbung, Umwelt und schöpferische Kraft	30
Die Bildung des Lebensstils	31
Die treibenden Kräfte des Minderwertigkeitsgefühls	33
Die Familienatmosphäre	36
Die Familienkonstellation	37
Die Erziehungsmethoden	39
Die vier Ziele des störenden Betragens	40
Die drei Kindheitsphasen	45
3. KAPITEL: SPEZIFISCHE VERBESSERUNGSMETHODEN	48
Beobachten des Kindes	48
Psychologische Untersuchung	50
Erkennen der Ziele des Kindes	52
1. <i>Die Bedeutung des Verhaltens</i>	52
2. <i>Die spontane Reaktion des Lehrers</i>	57
3. <i>Die Reaktion des Kindes auf Zurechtweisung</i>	58
Die Ziele des Kindes ändern	59
Die psychologische Enthüllung	65
4. KAPITEL: UNSPEZIFISCHE VERBESSERUNGSMETHODEN	70
Das Vertrauen des Kindes gewinnen	70
Ermutigung	74
Berücksichtigung der Gruppe	78
Der Lehrer als Gruppenführer	79
Die Atmosphäre im Klassenzimmer	81
Autokratische oder demokratische Führung?	83
Die Einheit der Klasse	86

Konkurrenz kontra Mitarbeit	87
Klassengespräche	88
Demokratische Klassenzimmer-Organisation	91

II. Praktische Beispiele

5. KAPITEL: ERMUTIGUNG	95
(1.—15. Beispiel)	
6. KAPITEL: NATÜRLICHE UND LOGISCHE FOLGEN	107
(16.—27. Beispiel)	
7. KAPITEL: DEN KINDLICHEN LEBENSSTIL VERSTEHEN	120
(28.—33. Beispiel)	
8. KAPITEL: DIE ZIELE DES KINDES ANDERN	142
(34. Beispiel)	
1. Aufmerksamkeit erregen (35.—38. Beispiel)	145
2. Der Kampf um Überlegenheit (39.—42. Beispiel)	151
3. Rache (43.—45. Beispiel)	165
4. Sein Unvermögen zeigen (46.—48. Beispiel)	176
9. KAPITEL: DAS KLASSENGESPRÄCH	185
(49.—54. Beispiel)	
10. KAPITEL: GRUPPEN-SITUATIONEN	215
(55.—61. Beispiel)	
11. KAPITEL: WIRKSAMES VORGEHEN	233
(62.—64. Beispiel)	
NACHWORT	265